

	<p>Objekt: Zeichnung "Jakob Paul v. Gundling / Professor"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: GS 1993/7</p>
--	--

Beschreibung

Die Federzeichnung von Heinz Friedrich (1924-2018) zeigt den ungewöhnlichen Sarg für Jakob Paul, Freiherr von Gundling (1673-1731). Der Professor, von König Friedrich Wilhelm I. zum Zeitungsreferenten und Historiografen ernannt, war bekannt für sein zänkisches Wesen, seine Eitelkeit und seine Trunksucht.

Der König hatte für Gundling schon zu dessen Lebzeiten einen passenden Sarg ausgesucht: ein Weinhaß mit weißem Kreuz. So wurde Gundling in diesem Gefäß begraben, das ihm schon im Leben zum Sarg geworden war. Sein Grab liegt in der Gruft der Dorfkirche in Bornstedt bei Potsdam.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Federzeichnung
Maße: ca. 21 x 21 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	
	wer	Heinz Friedrich (1924-2018)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Jacob Paul von Gundling (1673-1731)
	wo	

Schlagworte

- Bildwerk
- Grafik
- Sarg

Literatur

- Reiner Sörries (1993): Vom Totenbaum zum Designersarg. Kassel, Seite 83-99